

	<p>Objekt: Trichterpokal mit geblänten Weintrauben</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Sammlung: Glassammlung</p> <p>Inventarnummer: II 74/179 A</p>
--	---

## Beschreibung

Kelchglas aus dickwandigem, farblosem Glas, breite, leicht ansteigender Fuß mit umlaufender Blatt- und Blütenranke in Mattschnitt, angesetzt ein kräftiger Massivbalusterschaft. Auf einer Ringscheibe öffnet sich die trichterförmige Kupa auf deren Wandung große polierte Kugelungen mit der flächigen Darstellung von mattgeschnittenen Trauben und Obst miteinander in Bezug gesetzt werden, Mündungsrand verwärmt. Der Traubendekor verweist auf den Verwendungszweck dieses Trichterpokals als Weinglas. Er gehört zu einer Gruppe von formähnlichen Gläsern mit böhmisch anmutendem Dekor aus der Zeit vor 1700, die in der Literatur nach Brandenburg verortet wird (vgl. Poser, Berliner Becher, 2017; Fischer, Gläserne Pracht, 2011, Kat. 98, S. 83, Schmidt, Brandenburgischer Gläser, 1914, Taf. 4.2). Nahezu identische Gläser entstanden zeitgleich zudem im Riesengebirge (vgl. Wierzchucka/Kügler, Barockes Glas, 2016, Kat. 20, S. 46; Jentsch, Licht und Rausch, 2004, Abb. 27, S. 49; Brožová, Sklo v Praze, Ars Vitraria 9, 1989, S. 17). Eine zweifelsfreie Zuschreibung ist deshalb nicht möglich. Das Glas gehört zum Altbestand. [Verena Wasmuth]

## Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodel geblasen, geschliffen, geschnitten
Maße:	Höhe: 20,3 cm; Durchmesser: 12,5 cm; Wandung 0,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1750
	wer	
	wo	Potsdam

## Schlagworte

- Glasschliff
- Glasschnitt
- Kelchglas
- Trichterpokal
- Weinglas

## Literatur

- Generaldirektion der staatlichen Schlösser (1988): Der Große Kurfürst. Sammler, Bauherr, Mäzen 1620-1688, Ausstellung, Potsdam, Staatliche Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci. Potsdam, Kat. III.154, S. 87